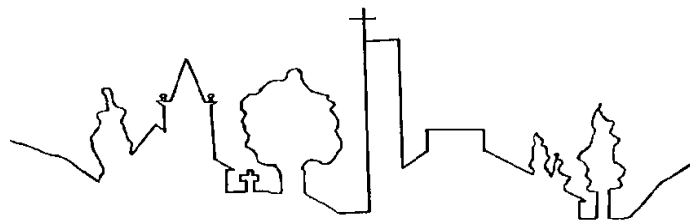


PFARRBRIEF

Pfarre „Zum Heiligen Geist“ Wiesen



P. Jomon Joseph Thondickakuzhiyil C.Ss.R.

0660 318 24 17 / jomon177@gmail.com

02626 816 41 / wiesen@rk-pfarre.at

Homepage: www.martinus.at/wiesen

Kanzleistunden

Dienstag 15:00 – 17:00

Freitag 15.00 – 17.00

Juni 2026

In einer Woche feiern wir das große **Fronleichnamfest**.

Das Fest Fronleichnam wird in unserer Kirche seit dem Hochmittelalter, also seit vielen hundert Jahren begangen. Grund zum Feiern war und ist bis heute, dass Jesus sein Versprechen hält: „Ich bin bei euch alle Tage, bis zur Vollendung der Welt.“ Das sichtbare Zeichen dafür ist er selbst in den Gestalten von Brot und Wein.

Ich bin und bleibe bei euch: Seit Jahrhunderten lässt dieses Wort Menschen aufatmen, hoffen, Kraft und Halt finden.

Die Fronleichnams-Prozession drückt aus, dass die Verbundenheit mit Christus auch in das Alltagsleben mitgeht.

Ziehen wir mit ihm durch unseren Ort, tragen wir so - wie es *uns* möglich ist - dazu bei, Christus den Menschen zu zeigen, machen wir Halt an den Altären und lassen wir uns dabei durch die Erfahrungen der beiden Emmausjünger begleiten. Christus geht mit uns, er erschließt uns die Welt, er lässt uns den Sinn des Lebens spüren und schenkt uns die Kraft für unseren weiteren Lebensweg.

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder, ich lade euch alle sehr herzlich ein zur **Fronleichnamsprozession**, die wir am **Donnerstag, 04. Juni** in unserer Pfarre haben werden.

In diesem Monat Juni erinnert uns an das Fest des Heiligsten Herz Jesu. Wir wollen besonders daran denken und zum Heiligsten Herz Jesu beten.

Das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu ist kein staatlicher Feiertag. Dieses deshalb oft übersehene Fest stellt uns einen wichtigen Aspekt unseres Glaubens vor Augen: Gott hat ein Herz für die Menschen! Die Öffnung des Herzens Jesu am Kreuz ist Zeichen dieser sich verströmenden Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus und Seiner Hingabe für uns erweist. Aus Seinem Herzen entspringen die Sakramente der Taufe und der Eucharistie.

Das Fest will uns einladen, unser Herz für Jesus zu öffnen, es verwandeln zu lassen in eines, das empfinden kann, wie nahe Gott uns sein will. Zu diesem Fest, das wir am **Freitag, 12. Juni** feiern werden, möchte ich euch herzlich einladen.

Ich wünsche euch allen Gottes Segen.

Euer P. Jomon C.Ss.R.

Juni 2026		
4. Donnerstag	08.45 Uhr	Messfeier mit Fronleichnamsprozession + Gattin und Mutter Maria Mild
5. Freitag	ab 09.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	monatliche Krankenkommunion Eucharistische Anbetung Messfeier
6. Samstag	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung von Daniela Mahlfleisch u. Bernhard Endl Vorabendmesse
7. Sonntag	10. Sonn. i. Jk 08.45 Uhr	Messfeier
10. Mittwoch	18.00 Uhr	Messfeier
12. Freitag	Heiligstes Herz Jesu 18.00 Uhr	Messfeier
13. Samstag	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Taufe von Hannah Gruber Vorabendmesse
14. Sonntag	11. Sonn. i. Jk 08.45 Uhr 11.30 hr	Vatertag Messfeier - Zur Danksagung + Eltern Margarete und Josef Schweiger und Bruder Josef + Großeltern Anna und Josef Ramhofer + Vater und Gatten Hans Habeler und Enkelin Sonja Taufe von Jasmin Koch
17. Mittwoch	18.00 Uhr	Messfeier
19. Freitag	18.00 Uhr	Messfeier
20. Samstag	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Taufe von Clemens Cinadr Vorabendmesse
21. Sonntag	12. Sonn. i. Jk 08.45 Uhr	Messfeier + Gattin, Mutter und Großmutter Maria Eidler und Angehörige + Bruder Josef Pogatsch und Angehörige

24. Mittwoch	Geburt des Hl. Johannes des Täufer 18.00 Uhr	Messfeier + Gatten und Vater Josef Pogatsch
26. Freitag	18.00 Uhr	Messfeier
27. Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse
28. Sonntag	13. Sonn. i. Jk 09.00 Uhr	Feldmesse auf der Schiwiese – „50 Jahre Schiklub Wiesen“ + Eltern Anna und Franz Klawatsch + Eltern Hilda und Konrad Kremser

PS: Vor den Wochentags - und Samstagsmessen Rosenkranzgebet

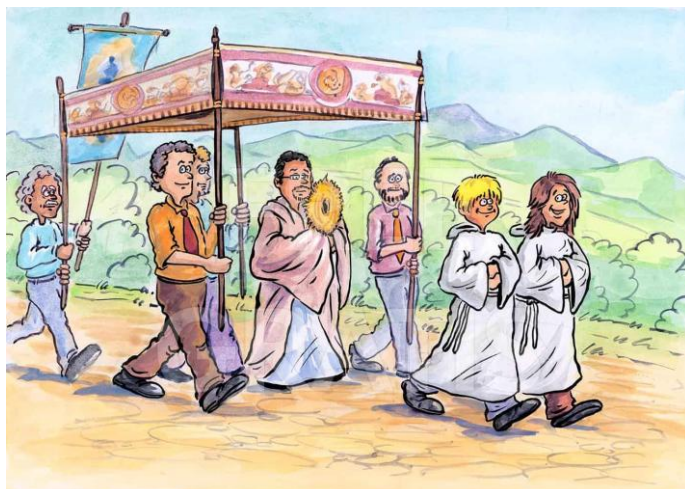
„Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir“

Herzliche Einladung

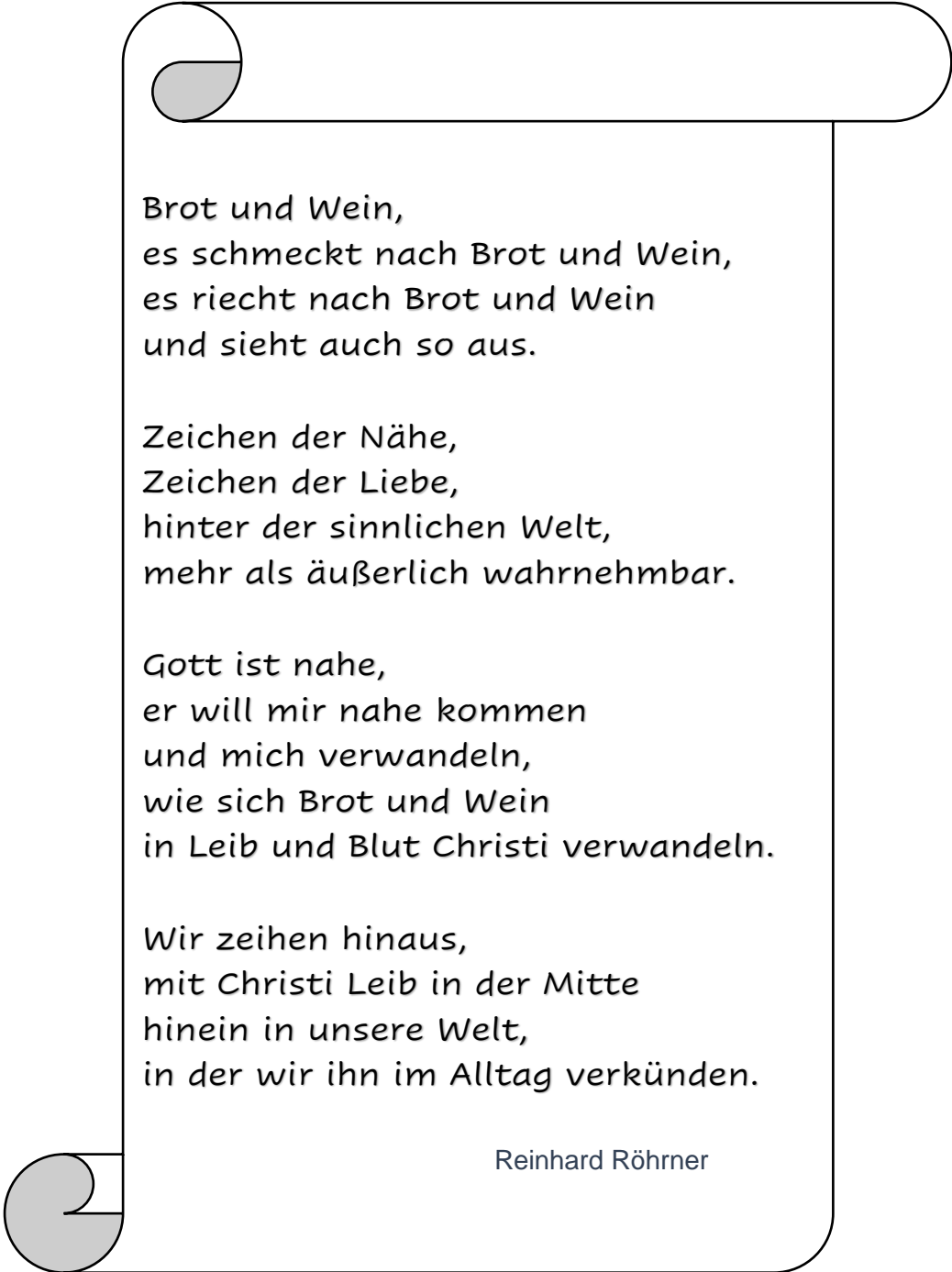
Fronleichnam

04. Juni, 2026

**08.45 Uhr: Messfeier
anschl. Fronleichnams-
Prozession**



Das Fronleichnamsfest ist ein Höhepunkt im katholischen Kirchenjahr. An diesem Feiertag geht es darum, den Glauben der Gemeinde durch die Eucharistie, eine ausgiebige Feier des Leibes und Blutes Christi, zu stärken.



Brot und Wein,
es schmeckt nach Brot und Wein,
es riecht nach Brot und Wein
und sieht auch so aus.

Zeichen der Nähe,
Zeichen der Liebe,
hinter der sinnlichen Welt,
mehr als äußerlich wahrnehmbar.

Gott ist nahe,
er will mir nahe kommen
und mich verwandeln,
wie sich Brot und Wein
in Leib und Blut Christi verwandeln.

Wir ziehen hinaus,
mit Christi Leib in der Mitte
hinein in unsere Welt,
in der wir ihn im Alltag verkünden.

Reinhard Röhner